

# Auf dem Weg lernen wir die Welt mit neuen Augen sehn

**1)** Auf dem Weg lernen wir die Welt mit neuen Augen sehn:

Aufbruch ins Leben, Wagnis und Gewinn.

Jeder Schritt trägt uns weiter, die Bewegung tut uns gut,

unser Denken wird frei auf dem Weg,

auf dem Weg, auf dem Weg, auf dem Weg.

**2)** Auf dem Weg lösen sich die Fesseln der Vergangenheit:

Freiheit der Seele, neu erlebt und klar.

Mancher Schmerz geht vorüber, alte Bilder werden heil,

unser Fühlen wird stark auf dem Weg,

auf dem Weg, auf dem Weg, auf dem Weg.

**3)** Auf dem Weg werden unsere Gedanken zum Gebet:

Stimme des Herzens, ungeschminkt und wahr.

Im Vertrauen auf seine Nähe sprechen wir mit Gott,

unser Beten wird neu auf dem Weg,

auf dem Weg, auf dem Weg, auf dem Weg.

**4)** Auf dem Weg hören wir die Frohe Botschaft wieder neu:

Worte des Lebens, zugesagt und treu.

Die Begegnung mit Gottes Wort erweckt in uns den Geist,

unser Glauben wird tief auf dem Weg,

auf dem Weg, auf dem Weg, auf dem Weg.

**Text:** Norbert M. Becker

**Melodie:** Norbert M. Becker